EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

NÖZZLICHT

Gemeindebrief für die Region Nördliches Zeitz



Wenn der gute Wille da ist …

September - Oktober 2026

Wussten Sie eigentlich dass ...

wir in unserem Pfarrbereich 40 Kirchen haben? Einige davon betreten wir gar nicht mehr, weil sie zu baufällig sind. Manche davon werden wiederentdeckt und mit viel Engagement Repariert und wieder mit Leben gefüllt.
In 29 Kirchen finden regelmäßig Gottesdienste statt, weitere Kirchen sind für besondere Veranstaltungen geöffnet. Zum Tag des offenen Denkmals sind wieder einige Türen geöffnet. Manchmal können besondere Wege gegangen werden, woanders gibt es Musik oder einen kleinen Imbiss. Gehen Sie am 12. September doch mal in unserer Region auf Entdeckungsreise. Genauere Infos zu den Zeiten finden Sie auf Seite 5.

Viel Freude beim Entdecken der Region und beim Lesen unserer neuesten Ausgabe des Gemeindebriefes wünscht
Friederike Rohr

Impressum

Der Gemeindebrief „NÖZZLICHT“ ist das gemeinsame Informationsblatt der evangelischen Kirchengemeinden und Kirchgemeindeverbände in der Region Nördliches Zeitz (NöZZ).
Die Gemeinden der Region sind die Gemeinden Langendorf und Profen und die Kirchspiele Draschwitz, Görschen-Stößen, Hohenmölsen-Land, Rehmsdorf-Tröglitz, Reuden, Teuchern-Kistritz, Theißen-Langenaue und Zorbau.

Redaktion:
F. und J. Rohr, I. Gätke, K. Lange, M. Weis
Anschrift: Friederike Rohr, Altmarkt 13, 06679 Hohenmölsen, friederike.rohr@ekmd.de oder gemeindebuero@noezz.de
Druck: gemeindebriefdruckerei.de
Erscheinungsweise: zwei-/dreimonatlich
Auflage: 2160 Stück
Fotonachweise: Titelbild: G. Bőhm
weitere Nachweise im jeweiligen Bild

Inhaltsverzeichnis

►**Geistliche Worte und Gottesdienste**
Andacht zum Titel 3
Gottesdienste

►**Was ist los in den Gemeinden**
Ausblick
Aus den Gemeinden
Freud und Leid
Gemeindefahrt
Tag des offenen Denkmals
Veranstaltungen

►**Gemeindegruppen**
- Erwachsene
- Kinder
- Konfirmanden
- Musikalische Gruppen

►**Informationen**
Adressen und Kontakte
Inhalt und Impressum 1

Redaktionsschluss: nächste Ausgabe ist der **12. Oktober**

Seit ich denken kann verbringe ich meine Sommer mit meinem Opa in Ungarn. In seinem Garten und auf dem Weinberg verbrachten wir jedes Mal viel Zeit damit Aprikosen, Äpfel, Birnen und Quitten zu sammeln. Mehrmals jährlich wurde dann Marmelade eingekocht, wir schnitten Obst vom Boden in große Fässer für seine Pálinka und pflegten sorgsam den Wein. Seine Bienen gaben jedes Jahr Honig im Überfluss. Die Speisekammer war im Herbst dann so voll, dass es für ihn unmöglich sein würde, alles zu leeren. Und sowieso scheint er sich immer mehr zu freuen, wenn wir bei der Abreise noch ein Glas Marmelade mitnehmen oder wenn er bei einem Besuch eine Flasche Wein verschenken darf. Wie es üblich ist teilt man dort, gibt oder tauscht. Es gibt keinen Markt im Dorf und man weiß oft wer was braucht oder sich worüber besonders freut.
In den letzten Jahren aber war es schon früh im Jahr deutlich wärmer als wir es kannten – bei ihm auch schon vor dem ersten Frost. Viele Blüten frieren im Frühjar ab. Aprikosen hat er schon Jahre nicht geerntet und seine Bienen musste er lange durch den Winter füttern bis er sie im letzten Jahr aufgab. In diesem Jahr könnte es erstmals auch mit dem Wein knapp werden, der einfach nicht genug Wasser bekam. Jeden Abend gießt er seinen Gemüsegarten obwohl es eigentlich auch dann für ihn zu warm ist um an der Sonne zu arbeiten. Das Klima und sein Wandel ist nicht nur ein weit entferntes Konzept, sondern es bedroht seine Versorgung und die anderer Menschen im Ort. Um sich mit Obst, Gemüse und Fleisch ganz im Supermarkt einzudecken ist die Rente oder das Grundgehalt für viele mittlerweile zu knapp.

Denn wenn der gute Wille da ist, so ist jeder willkommen nach dem, was er hat, nicht nach dem, was er nicht hat.
2. Brief an die Korinther 8,12

Was hingegen weder Klima noch Inflation zu beeinflussen scheint ist die Bereitschaft der Mensche ohne Zwang zu geben und anzunehmen. Natürlich ernten die meisten jetzt weniger oder können aufgrund ihres Alters schlicht für weniger selbst sorgen. In der Gemeinschaft aber, reicht es am Ende doch für alle. Das Gemüse und die Eier bekommen auch die Nachbarn. Man fährt gemeinsam in die Stadt um dort auf dem Markt zu kaufen und wenn jeder von dem gibt, was er oder sie hat, dann haben am Ende doch alle etwas von allem. Gegen die Unbeugsamkeit des Klimawandels wirkt die aktive Gemeinschaft des Dorfes wie ein menschlicher Puffer.
In Gemeinschaft können wir vieles erreichen und erhalten, was wir alleine nicht können. Natürlich ist der Schutz des Klimas und der Ernte ein Gemeinschaftsprojekt, aber genauso auch der Umgang mit den Folgen von Situationen, die scheinbar außerhalb unserer Macht stehen. Ganz alleine würde uns vieles fehlen, doch gemeinsam haben wir die Macht uns auch den großen Problemen zu stellen. Das bezieht sich ganz sicher nicht nur auf die Ernte.

So ist der Erntedank einer, den wir nicht alleine verbringen können, sondern auch eine Feier des Geben und des Teilens. Gott gibt nicht nur mir oder dir, sondern allen - durch uns. So ernten wir auch nie nur für uns selbst, sondern immer auch für die, die uns am nächsten stehen und wir denken dabei an jene, die uns hier und überall auf der Welt brauchen, wie wir auch sie. Gott wirkt dann mit aller Fülle dafür, dass für alle gesorgt ist.

Götz Bőhm



„Orgeln im September“
-JUBILÄUMSFAHRT-

10. ORGELfahrt des Kirchenkreises

am Samstag, den 5. September 2026

*

Abfahrt 12.30 Uhr Freyburg Bhf

13.15 Uhr St. Gangolfkirche MUSCHWITZ
*
14.30 Uhr Ev. Kirche BURTSCHÜTZ
*
15.30 Uhr Ev. Kirche AUE-AYLSDORF
*
17.15 Uhr Stadtkirche St. Marien LAUCHA
*
18.30 Uhr Ev. Kirche WEISCHÜTZ

- Rückankunft 19.30 Uhr Freyburg Bhf -

*

Konzeption und Durchführung: *OSV Gerhard Schieferstein, Karsdorf*

- für die Unkosten der Busfahrt wird eine Spende für die Orgelpflege im Kirchenkreis zum Ende der Fahrt erbeten -

➲ *Anmeldung gerne bis Mittwoch, den 2. September!*

Mobil: 0170-4285027 | eMail: Schmoelln@t-online.de

- Mitfahrt mit dem Privat-PKW möglich/ ggf. nötig -

*

➲ *mit freundlicher Unterstützung des Reiseunternehmens PHILIPP (Steigra)* ➲

EV. KIRCHENKREIS SAALE-UNSTRUT

Tag des offenen Denkmals®

NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die
DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Kirche Gerstewitz

14:00 - 18:00 Uhr *Ein Blicke auf den Baufortschritt am Glockenturm*
Mit Kaffee, Kuchen, kalten Getränken und Warmen Speisen feiern wir den Gewinn des Baustellenradios und freuen uns über helfende Hände für die nächsten Schritte.

Kirche Granschütz

14:00 Uhr Gottesdienst *Letzte Einblicke vor Baubeginn*
im Anschluss Kaffeetrinken in der Kirche

Kirche Maßnitz

Geöffnet: 14:00 - 17:00 Uhr *die restaurierte Altarwand kann besichtigt werden*

Kirche Taucha

Geöffnet: 10:00 - 12:00 Uhr
10:30 Uhr Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals mit der Partnergemeinde
Erntedank mit Agapemahl

Kirche Tröglitz

Geöffnet: 14:00 - 17:00 Uhr

Kirche Teuchern

Geöffnet: 11 - 17 Uhr *ganztägig Führungen möglich*
13:30 Uhr Andacht
14:00 Uhr Lesung & Musik mit Texten von Paul Gerhard
im Anschluss Kaffee und Kuchen

Kirche Webau

Geöffnet: 10 - 16 Uhr
14:00 Uhr Andacht
anschließend Kaffeetrinken in der Kirche

Kirche Wildschütz

Geöffnet Sa und Sonntag ab 15:30 Uhr *14:30 Uhr schon Führungen in der Alten Schule gegenüber*
Besichtigung mit Kaffee und Kuchen


Orgel - Konzert - Erlebnis
www.lenz-musik.de
Mozart
"Eine kleine Nachtmusik - Mozart für Orgel vierhändig"
Di., 15. September 2026, 19:30 Uhr
Stadtkirche St. Peter Hohenmölsen
Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz
Konzert mit Video-Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine große Leinwand
Mozart: Eine kleine Nachtmusik, Orgelfantasie KV 594, Sonate C-Dur KV 19d, Andante für eine Orgelwalze KV 616, Adagio für die Glasharmonika KV 356, Türkischer Marsch
Eintritt frei (Spenden erbeten)



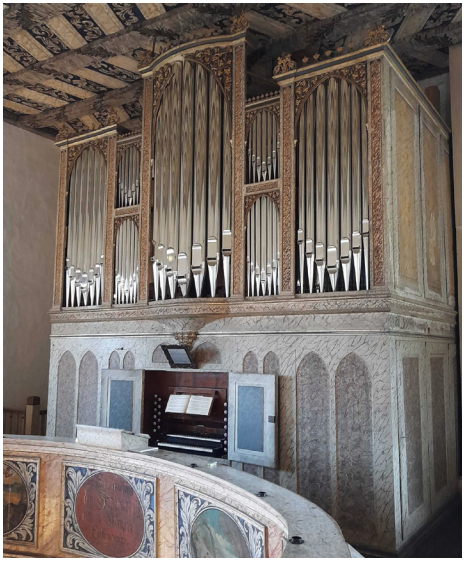
Gemeindefahrt

Herbstkonzert Profen

Samstag, 20. September um 16 Uhr
Kirche Profen

Die Gemeinde Profen lädt zum Herbstkonzert. Unter der Leitung von Martin Scholle übernehmen werden Frieda und Erwin Hanschmann, Wolfgang Helgert, Henrik Böhme und Max Dreyer auf verschiedensten Instrumenten Musik von Klassik bis Moderne spielen.

Eintritt ist frei
Spenden helfen die musikalische Arbeit der Kirchengemeinde und die Unterhaltung der restaurierten Geißleer-Orgel zu finanzieren



Einladung zur

ORGELWEIHE

in der Kirche Muschwitz

Sonntag 27.September

14:00 Uhr Festgottesdienst

mit viel Musik

15:00 Uhr Thomaner Leipzig

„Convivium Vocale“



16:00 Uhr Kaffeetafel

im Kirchgarten

17:00 Uhr Eine Königin stellt sich vor

eine besondere Orgelführung
mit Gerhard Schieferstein

17:30 Uhr Grillabend

im Kirchgarten





Gemeindearbeit ganz praktisch



Ich bin Götz Bőhm und war im Juli und August im Gemeindepraktikum bei euch. Ich bin Theologiestudent in Leipzig und habe das Ziel später auch Pfarrer in Mitteldeutschland zu werden. In der Region fühle ich mich am meisten zu Hause. Ich bin in Möhlau (Gräfenhainichen), Gotha und später Schulpforte aufgewachsen und bin nach meinem Freiwilligendienst in Costa Rica mit Brot für die Welt zurück in meine Geburtstadt Leipzig gezogen. Meine Eltern haben mich zweisprachig und mit zwei Kulturen Deutsch und Ungarisch erzogen. Neben meinem Studium bin ich außerdem Vorsitzender von Brot für die Welt Jugend und beteilige mich in verschiedenen zivilgesellschaftlichen Initiativen.


Marei Glüer

Hallo! Ich bin Marei Glüer und freue mich, dass ich seit dem 1. August 2026 als Pfarrerin im Entsendungsdienst im Kirchspiel Noezz arbeite! Vieles wird sich noch zurechtruckeln, aber ich möchte die Gelegenheit gern nutzen, mich Ihnen in diesem Rahmen schon mal vorzustellen.

Die harten Fakten: Ich bin Ev. Diplom-Theologin, habe mein Vikariat in Wismar (Mecklenburg-Vorpommern) absolviert und dort in der Gegend auch zwei Jahre als Pastorin im Entsendungsdienst gearbeitet. Seit 2024 war ich als Freie Rednerin für Trauungen und Hochzeiten tätig und habe als Lehrkraft Ev. Religion unterrichtet. Nun haben mich meine Wege nach Leipzig geführt, wo ich lebe – und nach Merseburg und ins Nördliche Zeitz, wo ich arbeiten darf. In Merseburg werde ich mit 75% als Schulpfarrerin/Lehrkraft für Religion und im Noezz mit 25% als Pfarrerin arbeiten. Darüber freue ich mich riesig und bin sehr gespannt darauf, Sie und alles, was dazugehört, kennenzulernen!

Pfarrerin Friederike Rohr hat mich daran erinnert, dass es auf dem Radiosender MDR Kultur den sog. Fragebogen gibt, den dort regelmäßig Menschen beantworten. Sie schlug mir vor, diesen als Inspiration für meine Vorstellung hier zu nutzen – und diesen Vorschlag fand ich ganz wunderbar. Hier also ein paar Fragen, die mir niemand gestellt habt – ich antworte aber trotzdem.

Viel Freude damit und auf bald!
Ihre Marei Glüer

1. Sprüche und Widersprüche

a) Welcher Spruch oder welche Lebensweisheit leitet Sie?

Ich habe ständig irgendwelche Sprüche oder Glaubenssätze im Kopf. Immer wieder versuche ich herauszufinden, welche mir nützen und welche mir eher das Leben schwermachen. Eins von vielen Mottos, die mir im Laufe der letzten Jahres wichtig geworden sind, ist: First things first! Also „Erste Dinge zuerst!" Ich mag die Einfachheit dieses kleinen Satzes, der aber dennoch eine große Aufgabe in sich birgt: Nämlich herauszufinden, was man selbst als first things oder eben wichtigste Dinge betrachten möchte. Außerdem erinnern mich diese Regel daran, dass man nicht alles gleichzeitig machen kann – das würde ich nämlich meistens gern.

b) Welchen Widerspruch in Ihrem eigenen Leben oder Handeln akzeptieren Sie?

Ich halte mich selbst für eine aufgeräumte Chaotin. Es ist ein Widerstreit in meinem täglichen Handeln und Leben, den ich selbst gar nicht so gut beschreiben kann. Aber immer wieder sehe ich staunend: Chaos – und Ordnung. Und diese beiden wechseln sich nicht nur ab, so leben nebeneinander her und bedingen sich gegenseitig.

2. Sein und Haben

a) Was müssen Sie unbedingt besitzen, um glücklich zu sein?

Leider viel zu viel. Wenn es hart auf hart käme: ein Bett.

b) Auf welchen materiellen Luxus könnten Sie sofort verzichten?
Eine Siebträgermaschine.

c) Was macht Ihr „Sein" aus – abseits von Beruf und Erfolg?
Freundschaften und Familie. Sorge tragen für andere. Von anderen umsorgt werden. Sorgfältig miteinander umgehen. Sich sorgen.

3. Gott und die Welt

a) Woran glauben Sie?
An eine Kraft, von der wir kommen und zu der wir zurückkehren. Ich glaube, dass eines Tages alles in allem aufgehoben sein wird. Diese Kraft nenne ich Gott.

b) Was läuft in dieser Welt im Moment grundlegend schief?
Wir zerstören unsere Lebensgrundlage – die Welt, auf der wir selbst leben. Es mangelt uns an Mitgefühl für andere Lebewesen – aus verschiedenen Gründen schaffen wir es nicht mehr, uns über Unterschiede hinweg miteinander zu solidarisieren, uns gegenseitig zu unterstützen.
Und: zu viele mächtige Männer können mit ihrer Macht nicht so umgehen, dass es möglichst vielen Menschen nützt. Das macht mich oft traurig.

c) Welcher Ort auf der Welt gibt Ihnen Hoffnung und Ruhe?
Meine Wohnung, wenn ich darin allein bin. Und: alle Orte, an denen Menschen freundlich miteinander umgehen und sich um das Wohl anderer sorgen und sich dafür einsetzen. Das können Vereine, kleine und/oder große künstlerische, kreative oder gemeinnützige Gruppen sein. Auch Kirchengemeinden – klar!

4. Freud und Leid

a) Was war Ihr größter Glücksmoment in den letzten Monaten?
An der Schule, an der ich im letzten Schuljahr Religion unterrichtet habe, haben mir meine zwei Abi-Kurse einen sehr warmen Abschied bereitet. Das kam für mich unerwartet und hat mich mit viel Glück erfüllt. Ich war sowohl sehr glücklich über das Gelingen, zugleich dachte ich auch: Glück gehabt! Ich schätze mich glücklich, dass ich an dieser Dorfschule gelandet bin und dort dir Erfahrungen machen konnte, die ich dort gemacht habe.

b) Welcher Verlust oder welches Leid hat sie am stärksten geprägt?
Im vergangenen November ist meine Oma Gudrun gestorben. Das war das erste Mal, dass ich eine Person an den Tod verloren habe, die mir wirklich etwas bedeute hat. Es war der erste wirklich schwere Abschied für mich. Seitdem verstehe ich nochmal besser, was es heißt, jemanden zu vermissen. „Sie fehlt mir." Die Tragweite dieses Satzes hat sich für mich nun vergrößert.

c) Wie gehen Sie mit Phasen der Trauer und des Scheiterns um?
Ich sende meinen engsten Freund*innen sehr lange Sprachnachrichten und werte alles mit ihnen aus. Ich habe das Glück, dass sie dazu immer wieder bereit sind. Dazu lese ich Bücher und Artikel, die mich in der betreffenden Angelegenheit bestärken, weiterbringen, vielleicht auch etwas lehren.

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und *Haschen nach Wind.*

Monatsspruch SEPTEMBER Prediger 4,6

04. September — Freitag

18:00	**Hohenmölsen** *Marktgottesdienst*	J. Rohr

06. September — 14. Sonntag nach Trinitatis

09:00	Zorbau *mit Kirchencafé im Anschluss*	J. Pillwitz
10:30	Görschen	J. Pillwitz
10:30	Schelkau	F. Rohr
14:00	Draschwitz *Jubelkonfirmation*	F. Rohr

13. September — 15. Sonntag nach Trinitatis

09:00	Predel	M. Glüer
10:30	Taucha *mit der Partnergemeinde* *Erntedank mit Agapemahl*	F. Rohr
10:30	Tröglitz	M. Glüer
14:00	Webau *Andacht*	D. Kotzian
14:00	Granschütz *mit Kaffeetrinken im Anschluss*	F. Rohr

20. September — 16. Sonntag nach Trinitatis

09:00	Rehmsdorf *Erntedank und Agapemahl*	I. Gätke
10:30	Nellschütz *mit Erntedank und Agapemahl* *Erntadankessen im Anschluss*	I. Gätke
10:30	Hohenmölsen *Erntedank und Kita*	K. Lange
14:00	Ostrau *Erntedank*	F. Rohr
14:00	Werschen *Erntedank mit Abendmahl*	I. Gätke

27. September — 17. Sonntag nach Trinitatis

09:00	Theißen	F. Rohr
10:30	Langendorf *Erntedank mit Agapemahl*	F. Rohr
14:00	Muschwitz *Orgelweihe - weitere Infos S. ...*	F. Rohr
14:00	Profen *Erntedank mit Agapemahl* *mit Kaffeetrinken im Anschluss*	K. Lange

Andachten in Seniorenheimen

Pflehgeheim AWO Hohenmölsen jeweils um 9:30 Uhr
Montag, 14. September / 12. Oktober

Pflegeheim Diakonie Teuchern jeweils um 9:30 Uhr
Freitag, 11. September / 02. Oktober

Zur Freiheit hat uns Christus befreit!
So steht nun fest und lasst euch
NICHT WIEDER
das Joch der Knechtschaft auflegen!

Monatsspruch OKTOBER Galaterbrief 5,1

04. Oktober — Erntedank

09:00	**Zorbau**	F. Rohr
	Erntedank mit Abendmahl	
10:30	**Draschwitz**	I. Gätke
	Erntedank	
10:30	**Stößen**	F. Rohr
	Erntedank mit Abendmahl	
14:00	**Tröglitz**	I. Gätke
	Erntedank mit Abendmahl	
14:00	**Luckenau**	K. Lange
	Erntedank mit Agapemahl	

10. Oktober — Samstag

16:00	**Hohenmölsen**	F. Rohr
	Taufgottesdienst	

11. Oktober — 19. Sonntag nach Trinitatis

09:00	**Aue-Aylsdorf**	J. Rohr
09:00	**Predel**	J. Pillwitz
10:30	**Gleina**	J. Rohr
	Erntedank mit Abendmahl	
10:30	**Kistritz**	J. Pillwitz
14:00	**Granschütz**	J. Rohr
17:00	**Hohenmölsen**	P. Hommel
	Jugendgottesdienst Himmelhoch	J. Rohr

Bei verschiedenen Gottesdiensten an diesem Sonntag geben Konfirmanden selbstgebackene Brote gegen eine Spende für *Brot für die Welt* weiter.

18. Oktober — 20. Sonntag nach Trinitatis

09:00	**Rehmsdorf**	K. Lange
09:00	**Gröben**	F. Rohr
10:30	**Nellschütz**	F. Rohr
10:30	**Reuden**	K. Lange

25. Oktober — 21. Sonntag nach Trinitatis

09:00	**Profen**	M. Glüer
09:00	**Deuben**	J. Pillwitz
10:30	**Langendorf**	M. Glüer
10:30	**Keutschen**	J. Pillwitz

30. Oktober — Freitag

13:30	**Gleina**	F. Rohr
	Traugottesdienst	

31. Oktober — Reformationstag

14:00	**Teuchern**	I. Gätke
	Regionalgottesdienst mit Kaffeetrinken im Anschluss	

Aue Aylsdorf

Frauenhilfe
jeden 1. Mittwoch im Monat *14:30 Uhr*

02. September (selbst) /
06. Oktober (F. Rohr)

Ansprechpartnerin: Ute Pfauter

Draschwitz und Reuden

Frauenhilfe
jeden 2. Dienstag im Monat 14:00 Uhr
im Gemeindehaus Draschwitz

08. September (M. Glüer) /
10. Oktober (F. Rohr)

Ansprechpartnerinnen:
Ines Sommerweiß und
Ellen Heinichen

Granschütz

Frauenhilfe
16. September 14:00 Uhr
in Gemeindehaus Granschütz
mit Jürgen Pillwitz

Ansprechpartnerin: Frau Kolonko


Friederike Rohr

Hohenmölsen

Krabbelgruppe
donnerstags, von 9:30 - 11:00 Uhr
Ansprechpartnerin: F. Rohr

Kreativkreis
Donnerstag, ab 19:00 Uhr
17. September /
15. Oktober
Ansprechpartnerin: F. Rohr

Frauenklönkreis
Donnerstag, ab 19:30 Uhr
24. September /

Ansprechpartnerin: K. Lange

Mütterkreis/ Frauenhilfe
jeden 3. Dienstag im Monat 15:00 Uhr
15. September (selbst) /
20. Oktober (I. Gätke)
Ansprechpartnerin: Ingeborg Wildt

Langendorf

Gemeindeabend
jeden 3. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr
16. September (selbst) /
21. Oktober
Ansprechpartner: Jörg Eifrig

Junge Gemeinde
Freitag, 18:30 Uhr
11. September / 02. Oktober
Ansprechpartnerin: Ingrid Gätke

Profen

Seniorenkreis
jeweils am letzten Mittwoch im Monat oder nach Vereinbarung - 14:00 Uhr

30. September (F. Rohr) /
28. Oktober (selbst)
Ansprechpartnerin: Sigrid Buchholz

Theißen

Seniorenkreis
für Theißen, Trebnitz, Naundorf
jeden 3. Mittwoch im Monat 14:30 Uhr

16. September (I. Gätke) /
21. Oktober

Ansprechpartnerinnen:
Annett Zergiebel-Voigt
und Ute Winkler

Teuchern

Seniorenkreis
jeden 1. Donnerstag im Monat 14:00 Uhr
03. September (selbst) /
01. Oktober (
Ansprechpartnerin: Chr. Ochsner

Spielenachmittag
samstags ab 15 Uhr
19. September /
17. Oktober


Friederike Rohr

Tröglitz

Bibelabend mit Pastor Rehfeld
jeweils ab 18:00 Uhr
02. September / Oktober noch offen

Gesprächskreis mit Pfr. Wagner
jeweils ab 18:00 Uhr
23. September / 14. Oktober

Kreativkreis
Donnerstag, ab 15 Uhr
24. September (Herbstdekoration)/
22. Oktober (Wir gestalten Kerzen)

Seniorenkreis
für Burtschütz, Gleina und Rehmsdorf
14:00 Uhr im Gemeinderaum Burtschütz
29. September (F. Rohr) /
27. Oktober (selbst)
Ansprechpartnerin: Margot Hausch

Kindergruppen

Kindertreff Aue-Aylsdorf
im Gemeindehaus
donnerstags 16 bis 17 Uhr
für Kinder ab 5 Jahren
Ansprechpartnerin: Ingrid Gätke

Kindertreff Hohenmölsen
im Gemeindehaus (Altmarkt 13)
freitags 15:30 bis 17:30 Uhr
für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Ansprechpartnerin: F. Rohr und K. Lange

Kindertreff an der B2
Ort wechselt nach Absprache
freitags, 16 - 18 Uhr
11. September, 02./ 16. Oktober
Ansprechpartnerin: Ingrid Gätke

Kindertreff Teuchern
im Gemeindehaus
dienstags, 15:30 bis 16:30 Uhr
für Kinder ab 6 Jahren
Ansprechpartnerin: Ingrid Gätke

Außer in den Schulferien

Konfirmanden

Im September
Konfi-Samstag

Samstag, 12.09.2026
10.00 Uhr – 14.00 Uhr
Pfarrhaus und Pfarrgarten Hohenmölsen
(Altmarkt 13, Hohenmölsen)

Thema:
Leben aus der Fülle: die frohe Botschaft als Schatz für unsere Lebensführung.


© J. Rohr

Im Oktober
Konfi-Samstag

Samstag, 10.10.2026,
10.00 Uhr – 14.00 Uhr
Pfarrhaus Hohenmölsen
(Altmarkt 13, Hohenmölsen)
+ Bäckerei Wählitz

Thema:
Aktion „5000 Brote“ – Brot backen für einen guten Zweck

Wir beteiligen uns wieder an der Aktion „5000 Brote“ und backen Brot backen für einen guten Zweck. Unsere Brote werden in den Gottesdiensten am 11.10. in unserer Region verteilt.
Mit unserer Aktion möchten wir dazu ermuntern, für „Brot für die Welt“ zu spenden – damit möglichst viele Menschen auf unserer Erde satt werden.

Musikgruppen

Flötengruppen Hohenmölsen
Ort: Gemeindehaus Hohenmölsen
Leitung: Friederike Rohr
Zeit: **donnerstags von 15-17:00 Uhr**

15:00 Uhr Anfänger (1./2. Klasse)
15:30 Uhr Mittelgruppe (6./7. Klasse)
16:15 Uhr Großgruppe (9./10. Klasse)

Gitarrengruppen Hohenmölsen
Ort: Gemeindehaus Hohenmölsen
Leitung: Dirk Bunda
Zeit: **mittwochs ab 16 Uhr**
donnerstags ab 16 Uhr (Neue Gruppe)

Gitarrengruppe Teuchern
Ort: Pfarrhaus Teuchern
Leitung: Ingrid Gätke
Zeit: **dienstags 15 - 15:30 Uhr**

Gitarrengruppe an der B2
Ort: wechselt
Leitung: Ingrid Gätke
Zeit: **freitags ca. zweiwöchentlich**
(nach Absprache)
15:15 - 15:55 Uhr

Kirchenchor Teuchern
Ort: Gemeindehaus Teuchern
Leitung: Doreen Busch
Zeit: **donnerstags ab 19 Uhr**

Kleiner Chor Stößen
Ort: Gemeindehaus Stößen
Leitung: Viola Strocka
Zeit: nach Absprache
Ansprechpartnerin: Hannelore Lange

Freud und Leid

Taufen
Paulina Schulze am 6. Juni in Jaucha (Hohenmölsen)
Leonard Blanke am 14. Juni in Aue-Ayldorf

Trauung
Sandra und Christoph Querfeld am 7. August in Hohenmölsen

Jubelhochzeit
Rosel und Jürgen Peterson am 13. Juni in Profen (60 Jahre)

Bestattungen
Dr. Dieter Fenzke (88 Jahre) in Jaucha (Hohenmölsen)
Elfriede Meyer, geb. Chemnitz (91 Jahre) in Granschütz/Freyburg
Andrea Döring, geb. Schmidt (95 Jahre) in Wuschlaub

Gedenkfeier
Jan Rüdiger Koch (60 Jahre) in Schelkau

Konzert: „Aus heiterem Himmel“

Ein unterhaltsamer Treff mit Imbiss leitete am Samstag, den 30. Mai den Abend mit Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger und Team in der Burtschützer Kirche ein. Wie schon öfter erlebt, eine stimmungsvolle und gelungene Veranstaltung. Gleichfalls der am Sonntag folgende Gottesdienst mit Clemens Bittlinger.
Vielen Dank an alle Mithelfenden und Organisatoren.

Margot Hausch


Margot Hausch

Bewahrung der Schöpfung gelingt nur gemeinsam

Die Ferien begannen in diesem Jahr wieder mit den KinderFerienTagen für die Kinder der Region. An diesen vier Tagen beschäftigten wir uns mit der Schöpfung und wie wir sie bawahren können.


Friederike Rohr

Mit Katrin erforschten die Kinder die Schöpfungsgeschichte in der Bibel, mit Detlef bauten die Kinder Nistkästen - die hängen inzwischen auch an Bäumen auf dem Altmarkt und in der Stadt Hohenmölsen. Mit Henriette entdeckten die Kinder die Geschichte von der Arche und mit Ingrid lernten die Kinder mehr über die Psalmen in der Bibel. Mit Friederike entdeckten die Kinder erneuerbare Energien. Mit Lara beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema Müll und Upcycling und mit Emma suchten die Kinder nach Möglichkeiten diese Erde zu bewahren.
Und obwohl die ersten Tage regnerisch waren, tat das der Stimmung keinen Abbruch. Die 39 Kinder verbrachten nicht nur spannende Tage miteinander, sondern auch eine Kinoabend und eine geruhsame Nacht in der Kirche. Das ist immer ein Highlight dieser Tage.

Zum Abschluss gab es noch Besuch von Herrn Meißner vom NaBu, der viel über Vögel erzählen konnte und wie wir ihnen mit einfachen Mitteln helfen können.


Friederike Rohr

Ein großer Dank geht an die drei Helferinnen in der Küche: Kathleen, Romy und Katrin und den Helfer für die Übernachtung und in der Küche: Daniel! Ein weiterer Dank geht an unsere Jugend: Emma, Lara und Henriette, ohne die wir Mitarbeitenden diese Tage gar nicht geschafft hätten. Mit ihren Ideen und ihrem Engagement haben sie zum Gelingen sehr viel beigetragen. Damit sind sie nun auch offiziell Inhaberinnen der **KI**nder**LEI**ter**CA**rd.
Und auch Detlef Rölke und das Seniorenbüro waren in diesem Jahr unverzichtbar - dank dieses Engagement konnten die Kinder gemeinschaftlich viele Nistkästen mit ihren eigenen Händen bauen.

Friederike Rohr

Posaunenkonzert in Theißen

Am 1. Sonntag nach Trinitatis fand in der Kirche Theißen ein festlicher Gottesdienst statt, der durch die musikalische Begleitung des Kreisposaunenchor besonders feierlich umrahmt wurde, Es versammelten sich Menschen, nicht nur aus unserer Gemeinde, um gemeinsam zu singen, zu beten und den besonderern Klang der Blechblasinstrumente im Kirchenraum zu genießen. Danke an Alle, die den Gottesdienst vorbereitet und mitgewirkt haben.

Ute Winkler

Ein Bild erscheint im neuen Glanz

In der Kirche Maßnitz hat die Restauration der Altarwand begonnen. Von besonderer Bedeutung sind dabei die beiden Altar-Tafelbilder Auferstehung Christi und das letzte Abendmahl. Nach Aussage der Dipl.-Restauratorin Frau Katrin Brinz stammen diese beiden Gemälde aus der Zeit um 1600 und wurden vermutlich von zwei verschiedenen Malern geschaffen. Die übrigen Teile der Altarwand stammen aus unterschiedlichen Zeiten und wurden nach dem Umbau der Kirche im Jahr 1911 in ihrer heutigen Fassung zusammengestellt.
Die insgesamt sehr aufwendigen und damit teuren Arbeiten sind nur möglich durch die finanzielle Unterstützung der „Kirchlichen Stiftung Kunst- und Kulturgut in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland“ in Magdeburg, der „Stiftung der Sparkasse Burgenlandkreis für Kultur und Sport“ und dem Kirchenkreis Saale Unstrut in Naumburg. Und nicht zu vergessen all die Spenden, die der Verein „Freundeskreis Dorfkirche Maßnitz e.V.“ bei den vielen Veranstaltungen in der Kirche eingeworben hat.
Nur durch die Beteiligung vieler ist es möglich diese Restaurierung zu stemmen. Dank an alle, die sich dafür eingesetzt haben.


Lutz Dinter

Zum Tag des offenen Denkmals am 13. September 2026 kann die restaurierte Altarwand in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr besichtigt werden.

Lutz Dinter
Freundeskreis Dorfkirche Maßnitz e.V.

Sommerfest der Kirchengemeinde

Am 12. Juli startete unser Sommerfest mit einem Gottesdienst um 14.00 Uhr.
In diesem Jahr unter dem Motto: „Fröhliches Singen von Paul Gerhardt Liedern“ Dazu abgestimmt war die Predigt von I.Gätke und die Orgelmusik von N.F. Makowski.
Im Anschluss konnte, wer wollte, sich in unserer Winterkirche über das Leben von Paul Gerhardt informieren.
Am Gemeindehaus trafen sich danach alle zum unterhaltsamen Kaffeetrinken. Viele fleißige Gemeindemitglieder hatten süße und herzhafte Leckerbissen zubereitet. Der Erlös einer bunten „Nieten losen“ Tombola wird in diesem Jahr nötige bauliche Projekte der Burtschützer Kirche unterstützen. Dank allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Margot Hausch


Hannelore Hoffmann

Mitsingkonzert im Pfarrgarten Draschwitz


Ines Sommerweiß

Am 08. August lud das Kirchspiel Draschwitz zum gemeinsamen Singen mit Frau Anke Körner und ihrem Ensemble ein. Anschließend gab es Kaffee, Kuchen und Roster vom Grill.
Herzlichen Dank an alle Helfer die vor - und nachbereitet haben.

Ines Sommerweiß

Ruhestehen & Weitergehen

Workshop

Samstag, 10. Oktober 2026
10.00–16.00 Uhr
inkl. Verpflegung
Konrad-Martin-Haus
Am Rechenberg 3-5
06628 Naumburg OT Bad Kösen

Sie möchten sich Zeit nehmen, innehalten, über Ihr Berufsleben nachdenken, sich mit anderen austauschen, Erlebtes einordnen und aus christlichem Glauben heraus Schritte in die neue Lebensphase wagen? Herzlich willkommen beim Workshop. Wir freuen uns auf Sie!

Eigenbeteiligung: je nach Ihren Möglichkeiten 15 bis 25 €

Die Plätze sind begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Segensfeier

Sonntag, 11. Oktober 2026
18.00 Uhr
Ev. Kirche St. Marien Freyburg
Kirchplatz
06632 Freyburg

Sie möchten den Übergang in den Ruhestand in einem festlichen Rahmen gemeinsam mit anderen begehen? Sie möchten für die neue Lebensphase gesegnet werden? Dann lassen Sie sich einladen! Ganz gleich, ob der Übergang in den Ruhestand kurz bevorsteht oder schon etwas zurückliegt und egal, ob Sie Kirchenmitglied sind und an Gott glauben oder nicht – wenn Sie sich angesprochen fühlen, sind Sie herzlich willkommen!

Die Kirche ist nicht beheizt.

Die Plätze sind begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen unter: https://t1p.de/a2kv3

Bitte melden Sie sich über Kerstin Töpel bis spätestens Montag, 21. September, an: kerstin.toepel@ekmd.de, 03461 33220.

Evangelischer Kirchenkreis Saale-Unstrut | EKM

Ehrenamtliche Seelsorge – neue Ausbildung ab Herbst 2026

Gesucht werden Christinnen und Christen, die bereits erste Erfahrungen in Bereich der Seelsorge gemacht haben und sich nun durch die Qualifikation stärker professionalisieren und einbringen wollen. Dafür wird eine kostenlose zweijährige Ausbildung angeboten. Diese besteht aus thematischen Treffen in Zeitz und mehreren Ausbildungs-Wochenenden am Seelsorgeseminar in Halle.
Behandelt werden Themen wie Gesprächsführung und -abschlüsse, die eigene Motivation und Biographie, biblische Wegbegleiter oder auch Seelsorge in Krisensituationen uvm.. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zu einer eigenständigen seelsorgerischen Tätigkeit und Gesprächsführung.
Wichtig für alle Interessenten sind stabile persönliche Lebensumstände und die Bereitschaft und Fähigkeit der Selbstreflexion. Notwendig ist auch ein eigener Bereich, in dem seelsorgerische Erfahrungen gemacht und vertieft werden können.
Nach dem Abschluss sollte ein eigener und begleiteter Seelsorgebereich in der Zeitzer Klinik, in einem Altenheim der Region, in einer der christlichen Gemeinden, oder ggf. anderswo, übernommen werden. Das kann aus Besuchen bei Kranken, Alten, Alleinstehenden oder zu besonderen Anlässen wie Geburtstagen, Ehejubiläen o.ä. bestehen.

Weitere Informationen zum Ablauf, zur Tätigkeit, zu den Einsatzgebieten usw. gibt es bei einer Informationsveranstaltung am 5. Oktober 2026, um 16:30 Uhr, im Kirchenkaffee (Seminarraum), Michaeliskirchplatz 11, in Zeitz. Weitere Treffen sollen am 13. Oktober und 2. November 2026 stattfinden. Termine für weitere Treffen und Wochenenden folgen.

Anmeldung und Rückfragen:
Pfarrer Jürgen Pillwitz,
Klinikseelsorger im Klinikum Zeitz und Naumburg
Tel. 0151 512 377 89
juergen.pillwitz@ekmd.de
Wir freuen uns auf Sie! *Jürgen Pillwitz*



Ein Erfahrungsbericht aus dem letzten Kurs:
Was gibt es Schöneres für einen Menschen, der in einer schwierigen Situation ist, wenn ihm jemand begegnet, der ihm zuhört, bei ihm ist, Zeit für ihn hat und Trost spendet. Wir sind bisher fünf Frauen und besuchen Menschen im Krankenhaus, in Altenheimen oder begleiten sie in Schule und Familie. Wir geben ihnen Zuspruch und Zuversicht. Wir hören zu, reden, lachen, weinen, singen und beten gemeinsam. Es ist eine Mission, die nicht nur den besuchten Menschen weiterhilft, sondern uns auch ganz viel Erfüllung gibt. In der Gruppe geben wir uns gegenseitig Kraft, aber wir bekommen auch Unterstützung durch die Landeskirche in Form von Schulungen, aber vor allem durch die Anleitung von Pfarrer Pillwitz. Mein Leben wird durch die Mitarbeit in dieser Gruppe sehr bereichert.
Ilona Krömer-Niklesz

Weitere Berichte aus den Gemeinden,
Informationen zu möglichen Spenden finden Sie unter:

www.noezz.de

Mitarbeitende des NöZZ



Ingrid Gätke
ordinierte Gemeindepädagogin
Mobil: 0151 51236188
ingrid.gaetke@ekmd.de



Friederike Rohr
ordinierte Gemeindepädagogin
Hohenmölsen
Mobil: 0151 51229479
friederike.rohr@ekmd.de



Johannes Rohr
ordinierter Gemeindepädagoge / Schulpfarrer
Mobil: 0151 14458110
johannes.rohr@ekmd.de

Katrin Lange
Gemeindepädagogin
Mobil: 0151 51229288
katrin.lange@ekmd.de



Jürgen Pillwitz
Pfarrer und Klinikseelsorger
Mobil: 0151 51237789
juergen.pillwitz@ekmd.de



Marei Glüer
Pfarrerin im Entsendungsdienst
Mobil: *vorläufig*
0151 62794936
marei.glueer@ekmd.de



Regionales Gemeindebüro



Gemeindesekretärin
Manuela Weis

Montag - Donnerstag, 9-15 Uhr
Mobil 0179 6642107
Mail manuela.weis@ekmd.de

Öffnungszeiten	Standort	Rufnummern Festnetz
Di, 09:30 - 11:15 Uhr	**Theißen**	03441/ 680829
Di, 11:30 - 13:30 Uhr	**Teuchern**	034443/ 20475
Do, 10:00 - 13:00 Uhr	**Hohenmölsen**	034441/ 22910
und nach Vereinbarung		